News

CRESCENDO#makemusicnotwar gewinnt Ludwigshafener Publikumspreis

Das berührende Drama gewinnt den mit 30.000 Euro dotierten Publikumspreis „Rheingold“

Berlin, den 10. September 2019 – **Crescendo #makemusicnotwar** von Regisseur Dror Zahavi („Alles für meinen Vater“) wurde am 7. September 2019, beim 15. Festival des deutschen Films Ludwigshafen am Rhein mit dem Publikumspreis „Rheingold“ ausgezeichnet. Mit 98% positiven Zuschauerstimmen konnte sich der Film als Favorit des Publikums durchsetzen. Im Wettbewerb um den Publikumspreis liefen alle neueren Filme des Festivalprogramms. Der Preis ist mit 30.000 € dotiert – 10.000 € an die Regie, 10.000 € an die Produktion und 10.000 € an den Kinofilmverleih des Preisträgers.

Alice Brauner: Als ich meinem Vater, Artur Brauner, der leider kürzlich verstorben ist, den Film „Crescendo“ gezeigt habe, hat er gesagt: „Leider gut!“ – Und das war ein Kompliment. Dieser Preis ist das tollste, was man überhaupt gewinnen kann, den Publikumspreis. In der Finanzierung haben nicht viele an das Projekt geglaubt, Servus TV aus Österreich hat uns dann gerettet. Ich danke dem Ludwigshafener Publikum, ich danke ihm von ganzem Herzen. Dass der Film bei ihnen so sensationell angekommen ist, hat uns bei der Premiere zu Tränen gerührt. Ich war schon in Cannes, Venedig und auf der Berlinale, aber das ist das schönste Festival ever. Ich danke dem Publikum, denn was sie uns hier gegeben haben, das werde ich zum Anlass nehmen, weiterhin Filme zu machen auch gegen den Strom.“

Zum Film: Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Orchesters junger Palästinenser und Israelis gegen allen äußeren Wiederstand stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror.

Die Hauptrolle des Dirigenten spielt Peter Simonischek („Toni Erdmann“). In weiteren Rollen sind Bibiana Beglau, Daniel Donskoy, Sabrina Amali, Mehdi Meskar und Götz Otto zu sehen.

Crescendo #makemusicnotwar ist eine Produktion der CCC Filmkunst, Produzentin ist Dr. Alice Brauner, in Koproduktion mit der Münchener MZ-Film (Michael Zechbauer), der Filmvergnuegen aus Südtirol (Peter Trenkwalder, Monika Reinthaler), der AVE Publishing (Walid Nakschbandi) und der Niama-Film (Thomas Reisser, Marcus Machura) und ServusTV.

Den Verleih der deutsch-italienisch-österreichischen Koproduktion hat Camino Filmverleih übernommen, den Weltvertrieb Global Screen. Gefördert wird das Projekt von HessenFilm und Medien, IDM Südtirol und dem DFFF. Kinostart in Deutschland ist am 16. Januar 2020.